

Radverkehr Essen

BeWEGEndes in Borbeck

23.11.11

Bemerkenswerte Veranstaltung mit viel Rahmenprogramm

Eine in der Tat bemerkenswerte Veranstaltung rund ums Radfahren und Laufen hat der „Kultur-Historische Verein“ in Borbeck auf die Beine gestellt – mit einer umfangreichen Ausstellung und viel Rahmenprogramm. Im Essener Nordwesten hat die immerhin 14-tägige Veranstaltung für einige Resonanz gesorgt – leider sehr viel weniger im übrigen Stadtgebiet von Essen. Auch ADFC und EFI haben relativ spät davon Kenntnis erhalten, was wohl auch dem zeitlich nahezu parallel verlaufenden Umzug des „Verkehrs- und Umweltzentrums“ geschuldet war. Sonst hätte man beispielsweise den gut gemachten Infolyer dem letzten Rundbrief beifügen können.



Den Rahmen bildete eine umfangreiche Ausstellung in der „Alten Kuesterey“, einem kleinen Museum im Zentrum von Borbeck. Basis war die neue städtische Fotoausstellung „Verkehrswege im Wandel“, darüber hinaus gab es Planungskarten beispielsweise über den neuen Radweg auf der „Rheinischen Bahn“ sowie weitere Bahntrassenradwege zu sehen. Es wurden nicht nur Karten aus Essen und dem Ruhrgebiet ausgestellt, sondern auch aus anderen Regionen. Interessant waren zudem historische Karten, auf denen man gut nachvollziehen konnte, wie es rund um die Bahntrassen-Radwege früher ausgesehen hat.

Zu sehen waren auch alte Zeitungsausschnitte und historische Dokumente. Wer hat z.B. gewusst, dass es in Essen einmal eine Fahrradfabrik gegeben hat? Tatsächlich sind im heutigen Stadtteil Bochold von 1888 bis 1893 unter der Marke „Mercur“ Räder hergestellt worden. Der Grund für diesen kurzen Produktionszeitraum ist recht profan: Während einer längeren Schlechtwetterperiode ließen sich schlichtweg nicht mehr genügend Räder absetzen. In der Ausstellung befanden sich übrigens auch einige alte und teilweise ungewöhnliche Fahrradexponate – darunter aber leider kein „Mercur“-Rad.

Sehr gut besucht war die Eröffnungsveranstaltung in der „Alten Kuesterey“. Angesichts der Thematik war es keine große Überraschung, dass die Ausstellung vom „radelnden Bürgermeister“ Rolf Fliß eröffnet wurde. Im Rahmenprogramm, welches die Ausstellung in den darauffolgenden 14 Tagen begleitete, fanden sich neben diversen Vorträgen auch zwei geführte Radtouren. Und der Zufall wollte es, dass zur gleichen Zeit auch eine der turnusmäßig stattfindenden städtischen Atempause-Radtouren rund um den Großraum Borbeck führte.

Rückblickend lässt sich festhalten, dass es in Essen seit 1990, als ADFC und EFI in der Stadtbibliothek die Veranstaltungsreihe „In Essen auf Rädern“ organisierten, so etwas nicht mehr gegeben hat. Bleibt zu hoffen, dass es Nachahmer gibt, die etwas „BeWEGEndes“ auch einmal in anderen Stadtteilen auf die Beine stellen.

Jörg Brinkmann

[<- Zurück zu: Radverkehr Essen](#)

© 2012 ADFC Kreisverband Essen e. V.